



الجامعة الألمانية الأردنية German Jordanian University

Liebe Unternehmenspartner, liebe Freunde der German Jordanian University (GJU),

im Newsletter für den Juli informieren wir Sie über:

- **Fachkräfteakquise: Warum Sie sich mit unseren Studierenden neue Möglichkeiten eröffnen**
- **Lohnsteuerregelungen während des Praktikums**
- **Die Mentalität unserer arabischen Studierenden unterscheidet sich von der deutschen – Punkt!**

Fachkräfteakquise: Warum Sie sich mit unseren Studierenden neue Möglichkeiten eröffnen

Gibt es eine aktuelle Fachkräftekrise? Und wenn ja, wie kann ich diese Krise überwinden?



Rund 65 Prozent der mittelständischen Unternehmen wollen zukünftig zusätzliches Personal einstellen, so eine Unternehmerbefragung des BVMW. Bereits heute können nur ca. 9% der Klein- und Mittelständischen Betriebe ohne Probleme offene Stellen besetzen. Die restlichen 90% finden **nur mit Mühe** passendes Personal.

Die Gründe hierfür sind vielfältig, haben u.a. demographische Ursachen oder beziehen sich auf die geringe Anziehungskraft schlechter bezahlter Berufe, vor allem im Handwerk.

Es ist sinnvoll zur Lösung des Problems auf **vorhandene Ressourcen** zurückzugreifen: 1,5 Millionen junge Menschen ohne Berufsabschluss, gut ausgebildete Frauen nach der Kinderzeit und Jugendliche ausländischer Herkunft, die durch Zusatzqualifikationen mithalten können.

Die deutsch-jordanische Hochschule baut die Brücke zwischen jungen Menschen aus dem Ausland mit Hochschulabschluss – ausgebildet nach dem deutschen Modell der Fachhochschule – und dem hiesigen Bedarf in Klein- und Mittelständischen Betrieben.

Wir sollten **qualifizierte und motivierte** junge Menschen für die deutsche Wirtschaft gewinnen. Zukunftsorientierte Unternehmer bieten attraktive Anreize, investieren in die Verbesserung der Ausbildung und schließen Partnerschaften mit Schulen und Hochschulen.

Die GJU bietet Unternehmen solche Partnerschaften, in Form von **Unternehmenspartnerschaften**, die den Austausch zwischen Theorie und Praxis stärken sollen und zur Lösung der Fachkräftekrise einen Beitrag leisten.

Möchten Sie von einer Partnerschaft mit der GJU profitieren? Prüfen Sie bitte unser Angebot im Anhang dieser E-Mail und sprechen Sie uns an unter +49 391 886 4951 oder per E-Mail an katrin.bombitzki@german-jordanian.org .

Lohnsteuerregelungen während des Praktikums

Es ist soweit und einer unserer Studierenden beginnt in Ihrem Unternehmen ein Praktikum?

Einige Fragen tauchen auf, wie z.B. die Frage nach den **Lohnsteuerabgaben**:

Bezogen auf die Lohnsteuerpflicht, so ist diese abhängig von der Art der Beschäftigung. Ist ein Studierender **geringfügig** beschäftigt, so muss er keine Lohnsteuer bezahlen. Anders verhält es sich bei kurzfristiger Beschäftigung oder einem Einkommen von monatlich über 400 Euro. In diesen Fällen führt der Arbeitgeber die Steuern direkt an das Finanzamt ab.



Studierende, die nicht mehr als den derzeitigen **Steuerfreibetrag** von ca. 8.820 Euro im Jahr (Stand 2017) verdient haben, müssen keine Steuern bezahlen, bzw. bekommen bereits gezahlte Steuern vom Finanzamt im Rahmen des Lohnsteuerjahresausgleichs zurück.

Diese Angaben sind ohne Gewähr. Ihr zuständiges Finanzamt wird Sie zu steuerrechtlichen Fragen gern beraten.

Die Mentalität unserer arabischen Studierenden unterscheidet sich von der deutschen – Punkt!



Nun ist diese Feststellung sicherlich keine Neuigkeit für Sie – schon gar nicht, wenn Sie mit unseren Studierenden bereits in Form eines Praktikums Kontakt hatten.

So ist Ihnen sicherlich nicht fremd, dass langfristige **Terminplanungen** unüblich und schwer durchsetzbar sind, der Faktor **Zeit** und Pünktlichkeit in der arabischen Region anders definiert wird, ein klares „Nein“ meist vermieden wird und generell **persönliches Engagement** und Geduld gefragt sind.

Wer also ein schnelles Geschäft in der Region machen möchte, wird eines Besseren belehrt werden. Daher empfiehlt es sich häufig auch einen lokalen Händler einzuschalten um diesen Unterschieden gerecht zu werden.

Auf der anderen Seite setzen unsere arabischen Freunde sehr großes Vertrauen in die deutsche Ausbildung und Qualität. Bewundert wird die **Zuverlässigkeit und Worttreue** der Deutschen, die weltweit einmalig ist.

Um beim nächsten Zusammentreffen mit einem potenziellen arabischen Geschäftspartner oder auch einem unserer Studierenden gewappnet zu sein, findet sich ein kurzer und **prägnanter Leitfaden** der IHK Ostwestfalen unter [folgendem Link](#).

Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie weitere Fragen zur GJU oder geplanten Projekten haben.

Mit freundlichen Grüßen aus Magdeburg

Katrin Bombitzki
Corporate Relations Manager

German-Jordanian University Project Office
Hochschule Magdeburg-Stendal
Breitscheidstraße 51
D-39114 Magdeburg
Germany
Telefon: +49 391 886 4951
Fax: +49 391 886 4947
info@german-jordanian.org
<http://www.german-jordanian.org>
<http://www.gju.edu.jo>



DAAD

Deutscher Akademischer Austausch Dienst
German Academic Exchange Service



Möchten Sie keine weiteren Informationen über die GJU erhalten, senden Sie mir bitte eine kurze E-Mail.